

DKG 80/16
DKNG 40/50
DSN 50



WARNUNG: Bitte vor Benutzung die Anleitungen und Warnungen für dieses Gerät gründlich lesen. Nichtbeachtung könnte zu schweren Verletzungen führen.

WARNING: Please read the instructions and warnings for this tool carefully before use. Failure to do so could lead to serious injury.

AVERTISSEMENT: veuillez lire attentivement les consignes et les avertissements pour cet appareil avant de l'utiliser. Le non-respect de ces consignes peut entraîner des blessures graves.

WAARSCHUWING: voor gebruik alstublieft de instructies en waarschuwingen voor dit apparaat grondig doorlezen. Het negeren van deze instructies en waarschuwingen kan ernstig letsel tot gevolg hebben.

ADVERTENCIA: antes del uso, se deben leer detenidamente los manuales y las advertencias de este equipo. Su inobservancia podría causar lesiones graves.

VAROITUS: Lue tämän laitteen ohjeet ja varoitukset huolellisesti ennen käyttöä. Huomiotta jättäminen voi aiheuttaa vakavia vammoja.

ADVARSEL: Vi ber deg lese gjennom anvisningene og advarslene for dette apparatet før du tar det i bruk. Manglende overholdelse kan gi alvorlige skader.

OSTRZEŻENIE: przed użyciem dokładnie przeczytać instrukcję i ostrzeżenia dotyczące tego urządzenia. Nieprzestrzeganie ich może skutkować ciężkimi obrażeniami.

VIGYAZAT: Kérjük, használat előtt olvassa el gondosan a jelen készülékre vonatkozó útmutatásokat és figyelmeztetéseket. Azok figyelmen kívül hagyása súlyos sérülésekhez vezethet.

Предупреждение: Перед использованием внимательно прочтите руководства и предупреждения по данному устройству. Их несоблюдение может привести к тяжелым травмам.

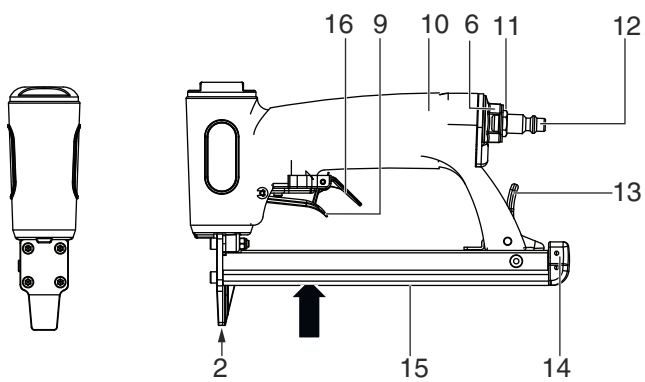
VAROVANI: Před použitím si pozorně přečtěte pokyny a varování týkající se tohoto zařízení. Nedodržení může mít za následek vážné zranění.



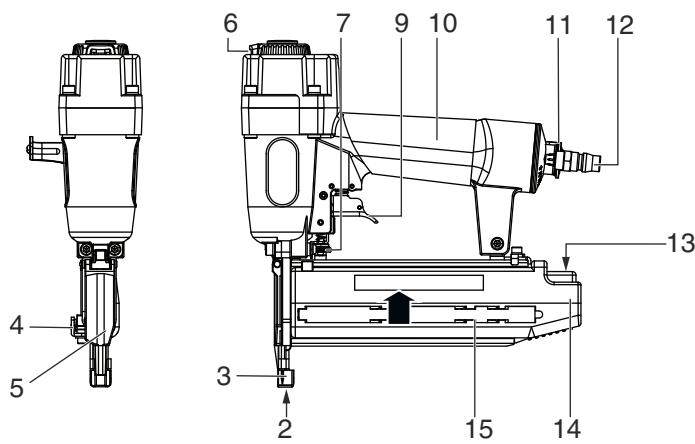
de Originalbetriebsanleitung 4
en Original instructions 11
fr Notice d'utilisation originale 18
nl Oorspronkelijke gebruiksaanwijzing 26
es Manual original 33
fi Alkuperäinen käyttöohje 40

pb Oryginalna instrukcja obsługi 46
pb Originalbruksanvisning 53
hu Eredeti üzemeltetési útmutató 59
ru Оригинальное руководство по эксплуатации 66
cs Originální návod k použití 74
uk Оригінальна інструкція з експлуатації 81

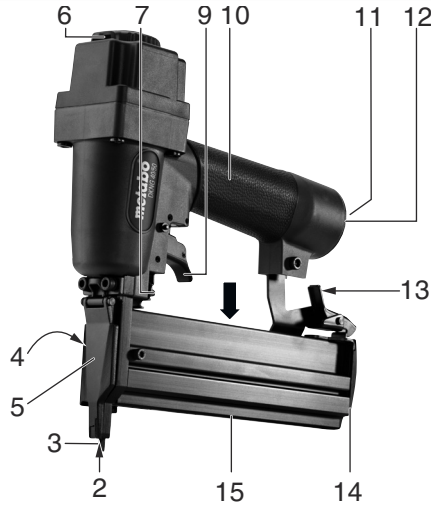
DKG 80/16



DSN 50



DKNG 40/50



		DKG 80/16	DKNG 40/50	DSN 50
*1) Serial Number		015645..	015625..	015685..
V	I	0,66	0,66	0,6
p	bar	5,0 - 7,0	5,0 - 7,0	5,0 - 8,0
P_{max}	bar	7,0	7,0	8,0
L_C	l/min	>=50	>=50	>=50
AS	-	C	C	C
N_{Typ}	-	SKN	SKN	SKN
N_L	mm (in)	15-50	15-50	15-50
N_T	mm (in)	1,25 x 1,00	1,25 x 1,00	1,25 x 1,00
K_{Typ}	-	Type 90 Type ES	Type 90 Type ES	-
K_B	mm (in)	5,8	5,8	-
K_L	mm (in)	15-40	15x40	-
K_T	mm	1,25 x 1,00	1,25 x 1,00	-
A	mm	295 x 60 x 235	295 x 60 x 235	252 x 59 x 249
m	kg (lbs)	1,1 (2.4)	1,2 (2.6)	0,92 (2.0)
a_h/K_h	m/s²	2,7 / 1,35	2,7 / 1,35	3,45 / 1,72
L_{pA}/K_{pA}	dB(A)	85 / 4	85 / 4	85 / 4
L_{WA}/K_{WA}	dB(A)	98 / 4	98 / 4	98 / 4



*2) 2006/42/EC

*3) EN ISO 12100:2010, EN 792-13:2000+A1:2008

ppa. B.F.

2022-04-07, Bernd Fleischmann

Direktor Produktentstehung & Qualität (Vice President Product Engineering & Quality)

*4) Metabowerke GmbH - Metabo-Allee 1 - 72622 Nuertingen, Germany

Originalbetriebsanleitung

1. Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortlichkeit: Diese Druckluft-Tacker, identifiziert durch Type und Seriennummer *1), entsprechen allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien *2) und Normen *3). Technische Unterlagen bei *4) - siehe Seite 3.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

DKG 80/16 ist bestimmt zum Eintreiben von Klammern im professionellen Bereich.

DKNG 40/50 ist bestimmt zum Eintreiben von Klammern und Stauchkopfnägeln im professionellen Bereich.

DSN 50 ist bestimmt zum Eintreiben von Stauchkopfnägeln im professionellen Bereich.

Das Gerät ist nicht dafür geeignet, Eintreibgegenstände in harte Oberflächen wie Stahl und Beton zu treiben!

Eintreibgerät und Eintreibgegenstände sind als ein sicherheitstechnisches System anzusehen. Nur die in dieser Betriebsanleitung, für das jeweilige Gerät genannten Eintreibgegenstände verwenden (siehe Kap. 11. Technische Daten).

Dieses Werkzeug darf nur mit einer Druckluftversorgung angetrieben werden. Nicht mit explosiven, brennbaren oder gesundheitsgefährdenden Gasen oder mit Sauerstoff betreiben. Der auf dem Druckluftwerkzeug angegebene maximal zulässige Arbeitsdruck darf nicht überschritten werden. Nicht verwenden als Hebel, Brech- oder Schlagwerkzeug.

Jede andere Verwendung ist bestimmungswidrig. Durch bestimmungswidrige Verwendung, Veränderungen am Druckluftwerkzeug oder durch den Gebrauch von Teilen, die nicht vom Hersteller geprüft und freigegeben sind, können unvorhersehbare Schäden entstehen!

Für Schäden durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch haftet allein der Benutzer.

Allgemein anerkannte Unfallverhütungsvorschriften und beigelegte Sicherheitshinweise müssen beachtet werden.

3. Allgemeine Sicherheitshinweise



Beachten Sie die mit diesem Symbol gekennzeichneten Textstellen zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Ihres Druckluftwerkzeugs!



WARNUNG – Zur Verringerung eines Verletzungsrisikos Betriebsanleitung lesen.



WARNUNG – Lesen und verstehen Sie die Sicherheitsanweisungen, bevor Sie das Gerät anschließen, trennen, laden, benutzen oder warten, Zubehör wechseln oder in der Nähe des Gerätes arbeiten. Nichtbeachtung kann zu schweren körperlichen Verletzungen führen.



Warnung: Bitte vor Benutzung die Anleitungen und Warnungen für dieses Gerät gründlich lesen. Nichtbeachtung könnte zu schweren Verletzungen führen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Geben Sie Ihr Druckluftwerkzeug nur zusammen mit diesen Dokumenten weiter.

- Der Benutzer oder der Arbeitgeber des Benutzers muss die spezifischen Risiken bewerten, die aufgrund jeder Verwendung auftreten können.
- Die Sicherheitshinweise sind vor dem Einrichten, dem Betrieb, der Reparatur, der Wartung und dem Austausch von Eintreibgegenständen sowie vor der Arbeit in der Nähe des Druckluftwerkzeugs zu lesen und müssen verstanden werden. Ist dies nicht der Fall, so kann dies zu schweren körperlichen Verletzungen führen.
- Das Druckluftwerkzeug sollte ausschließlich von qualifizierten und geschulten Bedienern eingerichtet, eingestellt oder verwendet werden.
- Das Druckluftwerkzeug darf nicht verändert werden. Veränderungen können die Wirksamkeit der Sicherheitsmaßnahmen verringern und die Risiken für den Bediener erhöhen.
- Benutzen Sie niemals beschädigte Druckluftwerkzeuge. Pflegen Sie Druckluftwerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie regelmäßig, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Druckluftwerkzeugs beeinträchtigt ist. Prüfen Sie Schilder und Aufschriften auf Vollständigkeit und Lesbarkeit. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren oder erneuern. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Druckluftwerkzeugen.
- Halten Sie Ihre Finger vom Auslöser fern, wenn Sie dieses Gerät nicht benutzen und von einer Arbeitsposition in eine andere wechseln.
- Seien Sie im Umgang mit Eintreibgegenständen vorsichtig, besonders beim Laden und Entladen, da die Eintreibgegenstände scharfe Spitzen haben, die Verletzungen verursachen könnten.
- Tragen Sie nur Handschuhe, die ein geeignetes Gefühl und sichere Bedienung des Auslösers und aller Verstelleinrichtungen bieten.

4. Spezielle Sicherheitshinweise

4.1 Gefährdungen durch herausgeschleuderte Teile

- Bei einem Bruch des Werkstücks, von Eintreibgegenständen oder des Druckluftwerkzeugs, können Teile mit hoher Geschwindigkeit herausgeschleudert werden.
- Beim Betrieb, beim Austausch von Zubehörteilen oder Eintreibgegenständen sowie bei Reparatur- oder Wartungsarbeiten am Druckluftwerkzeug ist immer ein schlagfester Augenschutz zu tragen. Der Grad des erforderlichen Schutzes sollte für jeden einzelnen Einsatz gesondert bewertet werden.
- Stellen Sie sicher, dass das Werkstück sicher befestigt ist.
- Trennen Sie das Druckluftwerkzeug von der Druckluftversorgung, bevor Sie das Einsatzwerkzeug oder Zubehörteile austauschen oder eine Einstellung oder Wartung oder Reinigung vorgenommen wird.
- Stellen Sie sicher, dass auch für andere Personen keine Gefahren entstehen.

4.2 Gefährdungen im Betrieb

- Der Bediener und das Wartungspersonal müssen physisch in der Lage sein, die Größe, das Gewicht und die Leistung des Druckluftwerkzeugs zu beherrschen.
- Halten Sie das Druckluftwerkzeug richtig: Seien Sie bereit, den üblichen oder plötzlichen Bewegungen entgegenzuwirken – halten Sie beide Hände bereit.
- Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Bei einer Unterbrechung der Luftversorgung, den Auslöser (9) nicht betätigen.
- Verwenden Sie nur die vom Hersteller empfohlenen Schmiermittel.
- Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille und einen Gehörschutz. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie rutschfeste Sicherheitsschuhe, verringert das Risiko von Verletzungen.
- Richten Sie ein betriebsberechtigtes Eintreibgerät niemals direkt gegen sich selbst oder auf andere Personen.
- Halten Sie das Eintreibgerät beim Arbeiten so, dass Kopf und Körper bei einem möglichen Rückstoß nicht verletzt werden können.
- Lösen Sie das Eintreibgerät niemals in den freien Raum aus.
- Tragen Sie das Eintreibgerät in betriebsbereitem Zustand nur am Handgriff (10) und nie mit betätigtem Auslöser (9).
- Achten Sie auf die Arbeitsplatzverhältnisse. Eintreibgegenstände können eventuell dünne Werkstücke durchschlagen oder beim Arbeiten an Ecken und Kanten von Werkstücken abgleiten und dabei Personen gefährden.
- Halten Sie alle Körperteile wie Hände, Beine usw. von der Schussrichtung fern und stellen Sie sicher, dass der Eintreibgegenstand nicht in Teile des Körpers eindringen kann.

- Wenn Sie das Gerät benutzen, seien Sie sich bewusst, dass der Eintreibgegenstand abprallen und somit Verletzungen verursachen könnte.
- Untersuchen Sie das Gerät vor der Benutzung immer auf defekte, falsch angeschlossene oder abgenutzte Teile.
- Die Angaben zu Eintreibgegenständen, die verwendet werden können, müssen den minimalen und maximalen Durchmesser, Länge und Kenndaten der Eintreibgegenstände, wie Kaliber und Winkel, einschließen.
- Den maximalen Betriebsdruck $P_s \text{ max}$ bei der Benutzung von druckluftbetriebenen Geräten nicht überschreiten.



Nur an Druckluftleitungen anschließen, bei denen sichergestellt ist, dass ein Überschreiten des zulässigen Betriebsdruckes von mehr als 10% verhindert ist (z.B. über Druckminderer)

4.3 Gefährdungen durch Zubehörteile/ Eintreibgegenstände

- Trennen Sie das Druckluftwerkzeug von der Luftversorgung bevor Sie die Schutzkappe (1) aufstecken oder abnehmen, Zubehör oder Verbrauchsmaterial wechseln und bevor Justierungen durchgeführt werden.
- Verwenden Sie nur Zubehör und Eintreibgegenstände, die nach Größe und Type für dieses Gerät bestimmt sind und die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Anforderungen und Kenndaten erfüllen.
- Verwenden Sie ausschließlich Einsatzwerkzeuge in gutem Zustand. Ein mangelhafter Zustand von Zubehörteilen kann dazu führen, dass diese bei der Verwendung zerbrechen und herausgeschleudert werden.
- Verwenden Sie nur Schmierstoffe, die vom Gerätehersteller empfohlen wurden.
- Die Angaben zu Eintreibgegenständen, die verwendet werden können, müssen den minimalen und maximalen Durchmesser, Länge und Kenndaten der Eintreibgegenstände, wie Kaliber und Winkel, einschließen.

4.4 Gefährdungen am Arbeitsplatz

- Ausrutschen, Stolpern und Stürzen sind Hauptgründe für Verletzungen am Arbeitsplatz. Achten Sie auf Oberflächen, die durch den Gebrauch des Druckluftwerkzeugs rutschig geworden sein können, und auf durch den Luftschlauch bedingte Gefährdungen durch Stolpern.
- Gehen Sie in unbekannten Umgebungen mit Vorsicht vor. Es können versteckte Gefährdungen durch Stromkabel oder sonstige Versorgungsleitungen gegeben sein.
- Das Druckluftwerkzeug ist nicht zum Einsatz in explosionsgefährdeten Atmosphären bestimmt und nicht gegen den Kontakt mit elektrischen Stromquellen isoliert.
- Überzeugen Sie sich, dass sich an der Stelle, die bearbeitet werden soll, keine Strom-, Wasser- oder Gasleitungen befinden (z.B. mit Hilfe eines Metallsuchgerätes).

de DEUTSCH

- Halten Sie Dritte fern. Kennzeichnen Sie deutlich Ihren Arbeitsbereich.
- Nicht zu weit vorlehnen. Nur an einem sicheren Arbeitsplatz benutzen

4.5 Gefährdungen durch Lärm

- Die Einwirkung hoher Lärmpegel kann bei ungenügendem Gehörschutz zu dauerhaften Gehörschäden, Hörverlust und anderen Problemen, wie z. B. Tinnitus (Klingeln, Sausen, Pfeifen oder Summen im Ohr), führen.
- Es ist unerlässlich, eine Risikobewertung in Bezug auf diese Gefährdungen durchzuführen und geeignete Regelungsmechanismen umzusetzen.
- Durch entsprechende Arbeitsplatzgestaltung, z.B. Auflegen von Werkstücken auf schalldämpfende Unterlagen, lassen sich Geräuschpegel auch mindern.
- Verwenden Sie Gehörschutzausrüstungen nach den Anweisungen Ihres Arbeitgebers und wie nach den Arbeits- und Gesundheitsschutzvorschriften gefordert.
- Das Druckluftwerkzeug ist nach den in dieser Anleitung enthaltenen Empfehlungen zu betreiben und zu warten, um eine unnötige Erhöhung der Lärmpegel zu vermeiden.
- Die Verbrauchsmaterialien und das Einsatzwerkzeug sind den Empfehlungen dieser Anleitung entsprechend auszuwählen, zu warten und zu ersetzen, um eine unnötige Erhöhung des Lärmpegels zu vermeiden.
- Der integrierte Schalldämpfer darf nicht entfernt werden und muss sich in einem guten Arbeitszustand befinden.

4.6 Zusätzliche Sicherheitsanweisungen

- Druckluft kann ernsthafte Verletzungen verursachen.
- Wenn das Druckluftwerkzeug nicht in Gebrauch ist, vor dem Austausch von Zubehörteilen oder bei der Ausführung von Reparaturarbeiten ist stets die Luftzufuhr abzusperren, der Luftschlauch drucklos zu machen und das Druckluftwerkzeug von der Druckluftzufuhr zu trennen.
- Richten Sie den Luftstrom niemals auf sich selbst oder gegen andere Personen.
- Umherschlagende Schläuche können ernsthafte Verletzungen verursachen. Überprüfen Sie daher immer, ob die Schläuche und ihre Befestigungsmittel unbeschädigt sind und sich nicht gelöst haben.
- Falls Universal-Drehkupplungen (Klauenkupplungen) verwendet werden, müssen Arretierstifte eingesetzt werden und verwenden Sie Whipcheck-Schlauchsicherungen, um Schutz für den Fall eines Versagens der Verbindung des Schlauchs mit dem Druckluftwerkzeug oder von Schläuchen untereinander zu bieten.
- Sorgen Sie dafür, dass der auf dem Druckluftwerkzeug angegebene Höchstdruck nicht überschritten wird.
- Tragen Sie Druckluftwerkzeuge niemals am Schlauch.
- Die Finger vom Auslöser fernhalten, wenn das Gerät nicht benutzt wird und wenn sich von einer Betriebsposition zu einer anderen bewegt wird.

- Niemals ein druckluftbetriebenes Gerät an seinem Schlauch ziehen.
- Die Benutzung von Sauerstoff oder entflammenden Gasen zum Betrieb von druckluftbetriebenen Geräten ist nicht gestattet und erzeugt eine Feuer- und Explosionsgefahr.
- Vorsicht, wenn druckluftbetriebene Geräte benutzt werden, da das Gerät kalt werden könnte, was Griff und Kontrolle beeinträchtigt.

4.7 Weitere Sicherheitshinweise

- Beachten Sie gegebenenfalls spezielle Arbeitsschutz- oder Unfallverhütungs-Vorschriften für den Umgang mit Kompressoren und Druckluftwerkzeugen.
- Stellen Sie sicher, dass der in den Technischen Daten angegebene maximal zulässige Arbeitsdruck nicht überschritten wird.
- Überlasten Sie dieses Werkzeug nicht – benutzen Sie dieses Werkzeug nur im Leistungsbereich, der in den Technischen Daten angegeben ist.
- Verwenden Sie unbedenkliche Schmierstoffe. Sorgen Sie für ausreichende Belüftung des Arbeitsplatzes. Bei erhöhtem Austrag: Druckluftwerkzeug prüfen und ggf. reparieren lassen.
- Benutzen Sie dieses Werkzeug nicht, wenn Sie unkonzentriert sind. Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Druckluftwerkzeug. Benutzen Sie kein Werkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Werkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- Druckluftwerkzeuge vor Kindern sichern.
- Werkzeug nicht ungeschützt im Freien oder in feuchter Umgebung aufbewahren.
- Schützen Sie das Druckluftwerkzeug, insbesondere den Druckluftanschluss und die Bedienelemente vor Staub und Schmutz.



Eintreibgeräte mit Kontaktauslösung (siehe technische Daten) dürfen für bestimmte Anwendungen nicht benutzt werden, z. B.: - Wenn das Wechseln von einer Eintreibstelle zur anderen über Gerüste, Treppen, Leitern oder leiterähnliche Konstruktionen, wie z. B. Dachlattungen, erfolgt. - Das Schließen von Kartons, Kisten oder Verschlägen und die Montage von Transportsicherheitssystemen auf Anhängern und Lastkraftwagen

-Den Finger nicht auf dem Auslöser lassen, wenn das Gerät aufgenommen, zwischen Arbeitsbereichen und Positionen bewegt wird oder beim Gehen, da das Belassen des Fingers auf dem Auslöser zu unbeabsichtigtem Betrieb führen kann. Bei Geräten mit einer umschaltbaren Auslösung ist immer zu überprüfen, dass das Gerät vor dem Gebrauch im richtigen Modus eingestellt ist.

-Dieses Gerät hat entweder umschaltbare Auslösung für Kontaktauslösung oder andauernde Kontaktauslösung über Auslösesystemwähler oder ist ein Kontaktauslöser oder andauerndes Kontaktauslösegerät und wurde mit dem oben genannten Bildzeichen gekennzeichnet. Sein Einsatzzweck sind Produktionsanwendungen wie Paletten, Möbel, Fertighäuser, Polsterungen und Verschalungen.

-Wenn dieses Gerät im umschaltbaren Auslösemodus verwendet wird, stellen Sie immer sicher, dass es die richtige Auslöseeinstellung ist.

-Benutzen Sie das Gerät nicht in Kontaktauslösung für Anwendungen wie das Schließen von Kartons oder Kisten und die Montage von Transportsicherheitsystemen auf Anhängern und Lastkraftwagen.

-Vorsicht beim Wechseln von einer Eintreibstelle zu einer anderen. Gefährdung durch Schwingungen

-Die Einwirkung von Schwingungen kann Schädigungen an den Nerven und Störungen der Blutzirkulation in Händen und Armen verursachen

-Tragen Sie bei Arbeiten in kalter Umgebung warme Kleidung und halten Sie Ihre Hände warm und trocken.

-Falls Sie feststellen, dass die Haut an Ihren Fingern oder Händen taub wird, kribbelt, schmerzt oder sich weiß verfärbt, stellen Sie die Arbeit mit dem Druckluftwerkzeug ein, benachrichtigen Sie Ihren Arbeitgeber und konsultieren Sie einen Arzt.

-Das Druckluftwerkzeug ist nach den in dieser Anleitung enthaltenen Empfehlungen zu betreiben und zu warten, um eine unnötige Verstärkung der Schwingungen zu vermeiden.

-Die Verbrauchsmaterialien und das Einsatzwerkzeug sind den Empfehlungen dieser Anleitung entsprechend auszuwählen, zu warten und zu ersetzen, um eine unnötige Verstärkung der Schwingungen zu vermeiden.

-Halten Sie das Druckluftwerkzeug mit nicht allzu festem, aber sicherem Griff unter Einhaltung der erforderlichen Hand-Reaktionskräfte, denn das Schwingungsrisiko wird in der Regel mit zunehmender Griffkraft größer.

Das Gerät ist nicht dafür geeignet, Eintreibgegenstände in harte Oberflächen wie Stahl und Beton zu treiben!

4.8 Gefährdung durch umherfliegende Gegenstände

-Das Eintreibgerät darf nicht angeschlossen sein, wenn Eintreibgegenstände entladen, Justierungen vorgenommen, Blockierungen beseitigt werden oder Zubehör ausgetauscht wird.

-Achten Sie während des Betriebs darauf, dass die Eintreibgegenstände immer richtig in das Material eindringen und nicht in Richtung Benutzer und/oder Dritter abgelenkt oder fehlgesetzt werden.

- Während des Betriebs können Bruchstücke vom Werkstück oder vom Befestigungs- oder Magazinierungssystem ausgestoßen werden.

-Tragen Sie immer einen stoßfesten Augenschutz mit seitlichen Schildern während des Betriebs des Gerätes.

-Das Risiko für Andere/Dritte muss vom Benutzer abgeschätzt werden.

-Seien Sie vorsichtig bei Geräten ohne Werkstückkontakt, da diese unabsichtlich auslösen und den Benutzer und/oder Dritte verletzen können.

-Stellen Sie sicher, dass das Gerät immer sicher auf dem Werkstück aufsitzt und nicht wegrutschen kann.

4.9 Gefährdung durch wiederholende Bewegungen

-Beim Arbeiten mit dem Druckluftwerkzeug können unangenehme Empfindungen in den Händen, Armen, Schultern, im Halsbereich oder an anderen Körperteilen auftreten.

-Nehmen Sie für die Arbeit mit dem Druckluftwerkzeug eine geeignete, aber ergonomische Körperhaltung ein. Ein sicherer Stand ist zu halten und missliche oder instabile Positionen sind zu vermeiden.

-Der Bediener sollte während lang dauernder Arbeiten die Körperhaltung verändern, was helfen kann, Unannehmlichkeiten und Ermüdung zu vermeiden.

-Wenn der Benutzer Symptome wie andauernde oder wiederkehrende Beschwerden, Schmerzen, Herzklopfen, schmerzende Stellen, Kribbeln, Taubheit, brennendes Gefühl oder Steifheit erlebt, sind diese Warnsignale nicht zu ignorieren. Der Bediener muss diese seinem Arbeitgeber mitteilen und einen qualifizierten Arzt aufsuchen.

4.10 Gefährdung durch Staub und Dämpfe

-Die beim Einsatz des Druckluftwerkzeugs entstehenden Stäube und Dämpfe können gesundheitliche Schäden (wie z. B. Krebs, Geburtsfehler, Asthma und/oder Dermatitis) verursachen; es ist unerlässlich, eine Risikobewertung in Bezug auf diese Gefährdungen durchzuführen und geeignete Regelungsmechanismen umzusetzen.

-In die Risikobewertung sollten der bei der Verwendung des Druckluftwerkzeugs entstehende Staub und der dabei möglicherweise aufwirbelnde vorhandene Staub einbezogen werden.

-Die Abluft ist so abzuführen, dass die Aufwirbelung von Staub in einer staubgefüllten Umgebung auf ein Mindestmaß reduziert wird.

-Falls Staub oder Dämpfe entstehen, muss die Hauptaufgabe sein, diese am Ort ihrer Freisetzung zu kontrollieren.

-Alle zum Auffangen, Absaugen oder zur Unterdrückung von Flugstaub oder Dämpfen vorgesehenen Einbau- oder Zubehörteile des Druckluftwerkzeugs sollten den Anweisungen des Herstellers entsprechend ordnungsgemäß eingesetzt und gewartet werden.

de DEUTSCH

-Verwenden Sie Atemschutzrüstungen nach den Anweisungen Ihres Arbeitgebers oder wie nach den Arbeits- und Gesundheitsschutzvorschriften gefordert.

Die Informationen in dieser Betriebsanleitung sind wie folgt gekennzeichnet:



Gefahr!
Warnung vor Personenschäden oder Umweltschäden.



Achtung. Warnung vor Sachschäden.

4.11 Symbole auf dem Druckluftwerkzeug



Vor der Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung lesen.



Augenschutz tragen



Gehörschutz tragen



Gerät ist mit einer Auslösesicherung ausgestattet.



Betätigung im Kontaktauslösemodus möglich, Vorsicht beim Wechsel von einer Eintreibsstelle zu einer anderen.“



Warnung: Bitte vor Benutzung die Anleitungen und Warnungen für dieses Gerät gründlich lesen. Nichtbeachtung könnte zu schweren Verletzungen führen.

- Prüfen Sie vor jedem Arbeitsbeginn die einwandfreie Funktion der Sicherheits- und Auslöseeinrichtungen und achten Sie auf den festen Sitz von Schrauben und Muttern.
- Am Gerät dürfen keine Manipulationen, Notreparaturen oder Zweckentfremdungen vorgenommen werden.
- Demontieren oder blockieren Sie niemals Teile wie z. B. die Auslöseeinrichtung des Eintreibgerätes.
- Vermeiden Sie jegliche Schwächungen oder Beschädigungen des Gerätes.

5. Überblick

Siehe Seite 2.

- 1 Schutzkappe *
- 2 Mündung
- 3 Auslösesicherung *
- 4 Hebel / Schrauben (zum Öffnen der Wartungsklappe)
- 5 Wartungsklappe
- 6 Luftaustritt / Abluftblende *
- 7 Eintreibtiefenregulierung *
- 8 DKG 114/65: Schalter (Betriebsart Einzelauslösung mit Sicherungsfolge oder Kontaktauslösung vorwählen) *
- 9 Auslöser
- 10 Handgriff

- 11 Druckluftanschluss mit Filter
- 12 Stecknippel 1/4"
- 13 Sperrhebel *
- 14 Magazinschieber
- 15 Magazin
- 16 Entriegelungshebel (bei Geräten ohne Auslösesicherung) *

* ausstattungsabhängig

6. Betrieb

6.1 Vor dem ersten Betrieb

Stecknippel (12) einschrauben.

6.2 An Druckluftleitung anschließen



Entleeren Sie das Magazin (15) um zu verhindern, dass beim Anschließen ein Eintreibgegenstand ausgestoßen wird. (Falls sich infolge von Reparatur- und Wartungsarbeiten oder Transport innere Teile des Eintreibgerätes nicht in Ausgangsstellung befinden).



Nur an Druckluftleitungen anschließen, bei denen sichergestellt ist, dass ein Überschreiten des zulässigen Betriebsdruckes von mehr als 10% verhindert ist (z.B. über Druckminderer).



Nur Schnellkupplungen verwenden. So anschließen, dass der unverschleißbare Stecknippel am Gerät angebracht ist, so dass nach dem Trennen keine Druckluft mehr im Gerät vorhanden ist.

Um die volle Leistung Ihres Druckluftwerkzeuges zu erzielen, verwenden Sie bitte stets Druckluftschläuche mit einem Innendurchmesser von mindestens 9 mm. Ein zu geringer Innendurchmesser kann die Leistung deutlich mindern.



Achtung. Die Druckluftleitung darf kein Kondenswasser enthalten.



Achtung. Damit dieses Werkzeug lange einsatzbereit bleibt, muss es ausreichend mit Pneumatiköl versorgt werden. Dies kann wie folgt geschehen:

- Geölte Druckluft verwenden durch Anbau eines Nebelölers.
- Ohne Nebelöler: Täglich von Hand über den Druckluftanschluss ölen. Ca. 3-5 Tropfen Pneumatiköl je 15 Betriebsminuten bei Dauereinsatz.

War das Werkzeug mehrere Tage außer Betrieb, etwa 5 Tropfen Pneumatiköl von Hand in den Druckluftanschluss geben.

6.3 Magazin befüllen



Zum Füllen des Magazins (15) das Gerät so halten, dass die Mündung (2) weder auf den eigenen Körper noch auf andere Personen gerichtet ist.

Siehe Abbildung am Anfang der Betriebsanleitung.

- Sperrhebel (13) (ausstattungsabhängig) betätigen und dann...

- Magazinschieber (14) zurückziehen.
- Die für das Gerät geeigneten Eintreibgegenstände (siehe Kap. 8. und 11.) in das Magazin einlegen.
- Den Magazinschieber (14) einschieben (bis dieser am Sperrhebel (13) (ausstattungsabhängig) einrastet).

6.4 Druckluftwerkzeug einstellen / benutzen



Den Finger nicht auf dem Auslöser lassen, wenn das Gerät aufgenommen, zwischen Arbeitsbereichen und Positionen bewegt wird oder beim Gehen, da das Belassen des Fingers auf dem Auslöser zu unbeabsichtigtem Betrieb führen kann.



Achtung. Leerschläge vermeiden - nicht bei leerem Magazin auslösen.

1. Die Abluftblende (6) (ausstattungsabhängig) in die gewünschte Stellung drehen.
2. Bei empfindlichen Werkstück-Oberflächen die Schutzkappe (1) aufstecken.
3. Druckluftwerkzeug an die Druckluftversorgung anschließen (siehe Kapitel 6.2).
4. Magazin (15) befüllen (siehe Kapitel 6.3).
5. Stellen Sie den Luftdruck zunächst auf den kleinsten Wert des empfohlenen Arbeitsdruckes ein.
6. Das Eintreibgerät mit der Mündung (2) auf das Werkstück drücken und den Auslöser (9) betätigen (siehe Kapitel 6.5).
7. Erhöhen oder senken Sie den Arbeitsdruck in Schritten von 0,5 bar, bis das gewünschte Eintreibergebnis erzielt wird.



Das Eintreibgerät sollte mit dem geringstmöglichen Arbeitsdruck betrieben werden. (Das spart Energie, verringert den Geräuschpegel und reduziert den Verschleiß)



Achten Sie darauf, dass der maximale Arbeitsdruck nicht überschritten wird.

8. Zur Feinjustierung kann die Eintreibtiefe an der Eintreibtiefenregulierung (7) (ausstattungsabhängig) eingestellt werden.
9. Bei verklemmten Eintreibgegenständen, das Gerät von der Druckluftquelle trennen, den Hebel (4) zum Öffnen der Wartungsklappe (9) betätigen und den defekten Eintreibgegenstand entfernen.
10. Bei längeren Pausen oder bei Arbeitsende das Gerät von der Druckluftquelle trennen und das Magazin entleeren.

6.5 Druckluftwerkzeug auslösen



Achtung: DKG 80/16 arbeitet ohne Auslösesicherung. Mit dem Mittelfinger das Gerät am Entriegelungshebel (16) entriegeln, erst dann kann mit dem Zeigefinger der Schlag am Auslöser (9) ausgelöst werden.



Die anderen Eintreibgeräte (alle außer DKG 80/16) sind mit einer Auslösesicherung (3) ausgestattet und mit einem auf der Spitze stehenden gleichseitigen Dreieck

gekennzeichnet. Die Auslösesicherung ermöglicht ein Arbeiten nur, wenn die Auslösesicherung (3) auf die Eintreibstelle gedrückt und der Auslöser (9) betätigt wird. Diese Geräte dürfen nur mit funktionierender Auslösesicherung verwendet werden.



Ein defektes oder nicht einwandfrei arbeitendes Gerät sofort von der Druckluftquelle trennen und einem Sachkundigen zur Überprüfung übergeben.

7. Wartung und Pflege



Gefahr! Vor allen Arbeiten am Werkzeug Druckluftanschluss trennen und Magazin entleeren.



Gefahr! Weitergehende Wartungs- oder Reparaturarbeiten, als die in diesem Kapitel beschrieben, dürfen **nur Fachkräfte** durchführen.

- Druckluftanschlüsse von Eintreibgerät und Schlauchleitung vor Verschmutzung schützen.
- Stellen Sie durch regelmäßige Wartung die Sicherheit des Druckluftwerkzeugs sicher.
- Verschraubungen auf festen Sitz prüfen, ggf. festziehen.
- Filter im Druckluftanschluss mindestens wöchentlich reinigen.
- Es wird empfohlen, dem Druckluftwerkzeug einen Druckminderer mit Wasserabscheider und einen Öler vorzuschalten.
- Bei erhöhtem Öl- oder Luftaustritt das Druckluftwerkzeug prüfen und ggf. instand setzen lassen. (Siehe Kapitel 9.)

8. Zubehör

Verwenden Sie nur original Metabo Zubehör.

Verwenden Sie nur Zubehör, das für dieses Druckluftwerkzeug bestimmt ist und die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Anforderungen und Kenndaten erfüllt.

Zubehör-Komplettprogramm siehe www.metabo.com oder Katalog.

9. Reparatur



Gefahr! Reparaturen an Druckluftwerkzeugen dürfen nur Sachkundige mit original Metabo-Ersatzteilen unter Beachtung der in der Betriebsanleitung enthaltenen Angaben ausführen!

(Als Sachkundige gelten Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der Eintreibgeräte haben und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik soweit vertraut sind, dass sie den arbeitssicheren Zustand von Eintreibgeräten beurteilen können.)

Mit reparaturbedürftigen Metabo Druckluftwerkzeugen wenden Sie sich bitte an Ihre

Metabo-Vertretung. Adressen siehe
www.metabo.com.

Ersatzteillisten können Sie unter www.metabo.com
herunterladen.

10. Umweltschutz

Befolgen Sie nationale Vorschriften zu umweltgerechter Entsorgung und zum Recycling. Es dürfen keine Gefährdungen für Personen und Umwelt entstehen.



Altgeräte nicht über den Hausmüll, sondern sachgerecht an einer Sammelstelle zum Recycling ausgedienter Maschinen, Verpackungen und Zubehör entsorgen.

11. Technische Daten

Erläuterungen zu den Angaben auf Seite 3.

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts vorbehalten.

- V = Luftverbrauch pro Eintreibvorgang
- p = empfohlener Arbeitsdruck
- p_{max.} = maximal zulässiger Arbeitsdruck
- L_C = Füllleistung geeigneter Kompressoren
- AS = Auslöseart:
 - S₁ = Einzelauslösung
 - S₂ = Einzelauslösung mit Sicherungsfolge
 - C = Kontaktauslösung

Erläuterung:

Einzelauslösung: Für jeden Eintreibvorgang muss der Auslöser (9) betätigt werden. Für jeden weiteren Eintreibvorgang muss der Auslöser vorher in die Ausgangslage gebracht werden.

Einzelauslösung mit Sicherungsfolge: Für jeden Eintreibvorgang müssen Auslöser (9) und Auslösesicherung (3) betätigt werden, sodass ein einzelner Eintreibvorgang über den Auslöser bewirkt wird, nachdem die Mündung des Gerätes auf der Eintreibstelle aufgesetzt ist. Weitere Eintreibvorgänge können nur dann ausgelöst werden, wenn der Auslöser und die Auslösesicherung in der Ausgangslage gewesen sind.

Kontaktauslösung: Für jeden Eintreibvorgang müssen Auslöser (9) und Auslösesicherung (3) betätigt werden, wobei die Reihenfolge der Betätigung nicht vorgegeben ist. Für anschließende Eintreibvorgänge reicht es aus, wenn entweder der Auslöser betätigt bleibt und die Auslösesicherung betätigt wird, oder umgekehrt.

verwendbare Stauchkopfnägel:

- N_{Typ} = Type
- N_L = Länge
- N_T = Drahtstärke

verwendbare Klammern:

- K_{Typ} = Type
- K_B = Rückenbreite
- K_L = Länge
- K_T = Drahtstärke

- A = Abmessungen:
Länge x Breite x Höhe
- m = Gewicht (ohne Eintreibgegenstände)

Die angegebenen technischen Daten sind toleranzbehaftet (entsprechend den jeweils gültigen Standards).



Emissionswerte

Diese Werte ermöglichen die Abschätzung der Emissionen des Werkzeugs und den Vergleich verschiedener Werkzeuge. Je nach Einsatzbedingung, Zustand des Werkzeuges oder der Einsatzwerkzeuge kann die tatsächliche Belastung höher oder geringer ausfallen. Berücksichtigen Sie zur Abschätzung Arbeitspausen und Phasen geringerer Belastung. Legen Sie aufgrund entsprechend angepasster Schätzwerte Schutzmaßnahmen für den Anwender fest, z.B. organisatorische Maßnahmen.

Vibration (gewichteter Effektivwert der Beschleunigung; EN 28662-1, ISO 8662-11) :

- a_h = Schwingungsemissionswert
- K_h = Messunsicherheit (Schwingung)

Schallpegel (EN 12549):

- L_{pA} = Schalldruckpegel
- L_{WA} = Schalleistungspegel
- K_{pA}, K_{WA} = Messunsicherheit



Gehörschutz tragen!

Original instructions

1. Declaration of Conformity

Under our sole responsibility, we hereby declare that these compressed air stapler guns, identified by type and serial number *1), meet all relevant requirements of directives *2) and standards *3). Technical documents for *4) - see Page 3.

For UK only:

UK We as manufacturer and authorized person to
CA compile the technical file, see *4) on page 3, hereby declare under sole responsibility that these compressed air stapler guns, identified by type and serial number *1) on page 3, fulfill all relevant provisions of following UK Regulations S.I. 2008/1597 and Designated Standards EN ISO 12100:2010, EN 792-13:2000+A1:2008

2. Specified Use

DKG 80/16 are designed for driving in staples in the professional sector.

DKNG 40/50 is designed for driving in staples and finishing nails in the professional sector.

DSN 50 is designed for driving in finishing nails in the professional sector.

The tool is not suited for driving in staples into hard surfaces such as steel and concrete!

The stapler and fasteners should be regarded as a technical safety system. Only use the fasteners named in these operating instructions for the respective tool (see Section 11. Technical Specifications).

This air tool must only be operated with a compressed air supply. Do not operate with explosive, combustible or harmful gases, or with oxygen. The maximum supply pressure specified on the air tool must never be exceeded. It must not be used as a lever, crushing tool or striking tool.

Any other use does not comply with the intended purpose. Unspecified use, modification of the air tool or use of parts that have not been tested and approved by the manufacturer can cause unforeseeable damage.

The user bears sole responsibility for any damage caused by improper use.

Generally accepted accident prevention regulations and the enclosed safety information must be observed.

3. General Safety Instructions



For your own protection and for the protection of your air tool, carefully observe all parts of the text that are marked with this symbol!



WARNING – Reading the operating instructions will reduce the risk of injury.



WARNING Read all safety warnings and instructions. Failure to follow all safety warnings and instructions may result in electric shock, fire and/or serious injury.



Warning: Please read the instructions and warnings for this tool carefully before use. Failure to do so could lead to serious injury.

Keep all safety instructions and information for future reference.

Pass on your air tool only together with these documents.

- The user or user's employer must evaluate the specific risks associated with each application of the tool.
- You must read and understand the safety instructions before installing, operating, repairing or maintaining the tool, and also before replacing any fasteners or carrying out any work in the vicinity of the air tool. Failure to read and follow the instructions may lead to serious injury.
- Only qualified, trained operators are authorised to install, adjust or use the air tool.
- The air tool must not be modified. Any modifications implemented may reduce the efficiency of the safety measures and increase risks for the operator.
- Never use air tools that have been damaged. Look after your air tools carefully. Regularly check that all moving parts are functioning correctly without jamming. Also regularly ensure that no parts are broken or damaged to an extent that they affect the operation of the air tool. Check that all signs and labels are legible and intelligible. Have damaged parts repaired or replaced before using the tool. Many accidents are caused by poorly maintained air tools.
- Keep your fingers away from the trigger if you do not use this tool and change from one working position to another.
- Be careful when handling staples, especially when loading and unloading, as staples have sharp tips that could cause injury.
- Only wear gloves that provide a suitable feel and safe operation of the shutter release and all adjustment devices.

4. Special Safety Instructions

4.1 Risks associated with ejected parts

- If either the workpiece, fasteners or the air tool breaks, parts may be ejected at high speed.
- During operation, when replacing accessories or fasteners or during repair and maintenance work on the air tool, you must always wear impact-resistant safety goggles. The degree of protection required for each individual task must be evaluated separately in each case.
- Ensure that the workpiece is securely attached.

- Disconnect the air tool from the compressed air supply before replacing the mounted tool or accessories, and also before carrying out maintenance, settings or cleaning.
- Also ensure that no other people are placed at risk.

4.2 Risks during operation

- The operator and maintenance staff must be physically capable of handling the size, weight and power output of the air tool.
- Make sure you hold the air tool correctly: be prepared to counter both routine and unexpected movements, so keep both hands ready.
- Ensure you stand in a safe position and keep your balance at all times.
- Avoid accidental operation. If the air supply is interrupted, do not actuate the trigger (9).
- Only use lubricants that have been recommended by the manufacturer.
- Wear personal protective equipment and always wear safety glasses and ear protection. Wearing personal protective equipment, such as non-slip safety shoes, reduces the risk of injury.
- Never point a stapler gun at yourself or other persons when it is ready for operation.
- When working, hold the stapler gun such that your head and body cannot be injured in case of a possible kickback.
- Never trigger the stapler gun into an open area.
- When the stapler gun is ready for operation, always carry it by the handle (10) and never with the trigger actuated (9).
- Closely observe the conditions at the workplace. Fasteners can possibly pierce thin workpieces or, when working on corners and edges, slip off workpieces and cause injury.
- Keep all body parts such as hands, legs etc. away from the direction of fire and ensure that the staples cannot penetrate any body parts.
- When using the tool, be aware that the staples may bounce off and thus cause injuries.
- Always inspect the tool for defective, incorrectly connected or worn parts before use.
- The details of any staples that can be used must include the minimum and maximum diameter, length and characteristics of the staples, such as calibre and angle.
- Do not exceed the maximum operating pressure P_s max when using devices powered by compressed air.



Only connect to compressed air lines after you have ensured that it is not possible to exceed the permissible operating pressure by more than 10% (e.g. using pressure reducers)

4.3 Risks associated with accessories/fasteners

- Disconnect the pneumatic tool from the air supply before fitting or removing the protective cap (1), change accessories or consumables before adjustments are made.
- Only use accessories or staples that are suited for this tool in size and shape and that fulfil the

requirements and the specifications listed in these operating instructions.

- Only use accessories that are in good condition. If accessories are defective, they may break and be ejected during operation.
- Use only lubricants approved by the manufacturer.
- The details of any staples that can be used must include the minimum and maximum diameter, length and characteristics of the staples, such as calibre and angle.

4.4 Risks in the workplace

- Slipping, tripping and falling are the main reasons for accidents in the workplace. Pay attention to surfaces that may have become slippery as a result of using the air tool, and also be careful that the air hose does not cause someone to trip.
- Proceed carefully when working in unfamiliar environments. Power cables and other supply lines may represent a hidden risk.
- The air tool is not designed for use in explosive environments and is not insulated against contact with sources of electric power.
- Ensure that the area where you wish to work is free of power cables, gas lines or water pipes (e.g. by using a metal detector).
- Keep away third parties. Clearly mark your work area.
- Do not lean too far forward. Use only in a safe workplace

4.5 Risks associated with noise

- Failure to use adequate ear protectors when the noise level is high can result in lasting damage to hearing, hearing loss and other problems, such as tinnitus (ringing, whistling or buzzing in the ear).
- It is vital to carry out a risk assessment in relation to these risks and to implement appropriate control measures that take the risks into account.
- Noise levels can also be reduced through suitable arrangement of the workplace, e.g. placing workpieces on noise-insulating supports.
- Use ear protection in accordance with your employer instructions or in accordance with health and safety regulations.
- The air tool must be operated in accordance with the recommendations provided in these instructions and must be maintained in order to avoid unnecessarily raising the noise level.
- To avoid increasing the noise level unnecessarily, the consumables and the mounted tool must be selected, maintained and replaced in accordance with these instructions.
- The integrated sound absorber must not be removed. You must ensure the sound absorber is in good working order.

4.6 Additional safety instructions

- Compressed air can cause serious injury.
- Whenever the air tool is not in use, and before replacing accessory parts or when carrying out repairs, you must ensure that air supply is shut off, that the air hose is depressurised and that the air tool is disconnected from the compressed air supply.

- Never direct the air jet at yourself or other people.
- Whiplashing hoses can cause serious injury. Therefore always check that the hoses and their fixtures are in good condition and that they have not become loose.
- If universal swivel couplings (claw couplings) are being used, locking pins are also required. You should also use whip check hose restraints in case there is a problem with the connection between the hose and air tool or between the hoses themselves.
- Ensure that the maximum pressure specified on the air tool is not exceeded.
- Never carry air tools by the hose.
- Keep your fingers away from the trigger when the tool is not used and when moving from one operating position to another.
- Never pull an air-powered tool by its hose.
- The use of oxygen or flammable gases to operate air-powered tools is not permitted and creates a fire and explosion hazard.
- Be careful when using air-powered tools, since the tool may become cold, affecting grip and control of the same.

4.7 Additional safety instructions

- If applicable, observe any special health and safety or accident prevention regulations governing the use of compressors and compressed air tools.
- Ensure that the maximum supply pressure specified in the Technical Specifications is not exceeded.
- Do not overload the tool – use it only within the performance range for which it was designed (see "Technical Specifications").
- Use non-hazardous lubricants. Ensure the workplace is adequately ventilated. If there is a large amount of discharge: check the air tool and have it repaired if necessary.
- Do not operate the tool unless you are completely focused. You must be alert, pay attention to what you are doing and proceed cautiously when working with an air tool. Never use a tool when you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication. Just one moment's carelessness when using the tool can cause serious injury.
- Make sure your workplace is clean and well lit. Untidy or poorly lit workplaces can cause accidents.
- Keep air tools away from children.
- Do not store the tool outdoors or in damp conditions without protection.
- Protect the air tool, especially the compressed air connection and the control elements from dust and dirt.
- Staple guns with contact actuation (see Technical Specifications) are identified by the symbol "Do not use on scaffolding or ladders" and must not be used for certain applications, e.g.: - When changing from one fastening point to another involves the use of scaffolding, steps, ladders or similar structures, such as roofing battens. -The sealing of boxes or crates. -When fitting transport locks, e.g. on vehicles or carriages.



Staple guns with contact actuation (see Technical Specifications) must not be used for certain applications, e.g.: - When changing from one fastening point to another involves the use of scaffolding, steps, ladders or similar structures, such as roofing battens. -The closing of cartons, boxes or crates and

the installation of transport security systems on trailers and trucks.

-Do not leave your finger on the trigger when the tool is picked up, moved between work areas and positions, or when walking, as leaving your finger on the trigger could lead to unintended operation. For units with a switchable trigger, always check that the tool is set in the correct mode before use.

-This tool has either switchable triggers for contact actuation or continuous contact actuation via trigger system selector or is a contact actuation or continuous contact actuation tool and has been marked with the above symbol. Its purpose are production applications such as pallets, furniture, prefabricated houses, upholstery and cladding.

-If this tool is used in switchable actuator mode, always ensure that it is the correct actuator setting.

-Do not use the tool in contact actuation for applications such as the closing of cartons, boxes or crates and the installation of transport security systems on trailers and trucks.

-Be careful when moving from one application location to another.

Risks associated with vibration

- The effects of vibrations can damage nerves and impair blood circulation in the hands and arms
- When working in cold environments, you must wear warm clothing and keep your hands warm and dry.
- If you notice that the skin on your fingers or hands is numb, prickling or turning white, stop working with the pneumatic tool immediately, notify your employer and consult a doctor.
- The pneumatic tool must be operated in accordance with the recommendations provided in these instructions and must be maintained in order to avoid unnecessarily raising the level of vibration.
- To avoid increasing the level of vibration unnecessarily, consumables and the accessory must be selected, maintained and replaced in accordance with these instructions.
- Hold the pneumatic tool firmly but not too tightly using the required manual torque reaction: the risk of vibration is increased when the grip force is higher.

The tool is not suited for driving in staples into hard surfaces such as steel and concrete!

4.8 Risks associated with flying objects

-The staple gun must not be connected when staples are removed, adjustments are made, blockages are removed and accessories are replaced.

-During operation, always ensure that the collection items penetrate the material correctly and are not deflected or misdirected towards the user and/or third parties.

- During operation, fragments can be ejected from the workpiece or from the fastening or storage system.

-Always wear shockproof eye protection with side shields while operating the tool.

-The risk to others/third parties must be assessed by the user.

-Be careful with tools that do not come into contact with workpieces, since they can be triggered unintentionally and injure the user and/or third parties.

-Ensure that the tool is always safely positioned on the workpiece and cannot slide off.

4.9 Risks associated with repeated movements

- When working with the pneumatic tool, you may experience an uncomfortable sensation in your hands, arms, shoulders, neck or in other body parts.

-When working with the pneumatic too, adopt a suitable but ergonomic posture. A secure stand must be maintained and awkward or unstable positions must be avoided.

- If carrying out work over an extended period, the operator should change position occasionally. This should help to avoid fatigue and any unpleasant sensation.

-If the user experiences symptoms such as persistent or recurring discomfort, pain, palpitations, aching spots, tingling, numbness, burning sensation or stiffness, these warning signals should not be ignored. The operator must advise the employer of these symptoms and consult a qualified doctor.

4.10 Risks associated with dust and vapours

- The dust and vapours generated when the pneumatic tool is used may carry health risks (e.g. cancer, birth defects, asthma and/or dermatitis); it is therefore imperative that a risk assessment is carried out in relation to these risks and that suitable controls are then implemented.

- The risk assessment should take into account both the dust generated while the pneumatic tool is used and any existing dust that may be raised during operation.

- The extracted air must be discharged in such a way that the minimum of dust is raised in a dust-filled environment.

- If dust or vapours are generated, the main priority is to control these at the location where they are released.

- All built-in or accessory parts on the pneumatic tool that are designed to collect, extract or prevent air-borne dust or vapours must be used and maintained in accordance with the manufacturer's instructions.

- Use protective breathing apparatus in accordance with your employer instructions or in accordance with health and safety regulations.

Information in these operating instructions is categorised as shown below:



Danger! Risk of personal injury or environmental damage.



Caution. Risk of material damage

4.11 Symbols on the air tool



Read the Operating Instructions before starting to use the machine.



Wear safety goggles.



Wear ear protectors.



Do not use on scaffolds or ladders



The air tool is equipped with a trigger safety lock.



Actuation in contact actuation mode possible, be careful when moving from one application location to another."



Warning: Please read the instructions and warnings for this tool carefully before use. Failure to do so could lead to serious injury.

- Before starting work, always check the safety and trigger devices for perfect operation and ensure that screws and nuts are firmly seated.

- The tool must not be manipulated, subject to emergency repair or used in a non-specified manner.

- Never disassemble or block parts such as the trigger device of the stapler gun.

- Avoid all kinds of weakening or damage to the tool.

5. Overview

See Page 2.

- 1 Protective cap *
- 2 Opening
- 3 Trigger safety lock *
- 4 Lever (for opening the service port)
- 5 Service port
- 6 Air outlet / exhaust air aperture *
- 7 Insertion depth control *
- 8 DKG 114/65: Switch (select operating mode sequential actuation with safety sequence or contact actuation) *

- 9 Trigger
- 10 Handle
- 11 Compressed air connection with filter
- 12 Plug-in nipple 1/4"
- 13 Locking lever *
- 14 Magazine slider
- 15 Magazine
- 16 Unlocking lever (for tools without trigger safety lock) *

* depending on model

6. Operation

6.1 Before using the tool for the first time

Insert plug-in nipple (12).

6.2 Connect to compressed air line

 Empty the magazine (15) to prevent fasteners from being ejected when connecting. (If, as a result of repair, maintenance work or transport, interior parts of the stapler gun are not in initial position).

 Only connect to compressed air lines after you have ensured that it is not possible to exceed the permissible operating pressure by more than 10% (e.g. using pressure reducers).

 Only use quick-action couplings. Make the connection such that the unlockable plug-in nipple is fitted on the tool so that there is no more compressed air in the tool after disconnection.

To benefit from the air tool's full performance, always use compressed air hoses with an inner diameter of at least 9 mm. Tool performance can be significantly impaired if the inner diameter is too small.

 **Caution.** The compressed air line must not contain any water condensation.

 **Caution.** To preserve and extend the service life of this tool, you must ensure that it is regularly maintained with the pneumatic oil lubricator. You can do this as follows:

– Use oiled compressed air by fitting an oil-fog lubricator.

– Without an oil-fog lubricator: manually apply oil every day via the compressed air connection. Use approx. 3-5 drops of pneumatic oil lubricator for each 15 minutes of continuous operation.

If the tool has not been in use for several days, you should manually apply about 5 drops of pneumatic oil lubricator into the compressed air connection.

6.3 Filling the magazine

 To fill the magazine (15), hold the device so that the opening (2) is not directed at your own body or other persons.

 To fill the magazine (15), hold the device so that the opening (2) is not directed at your own body or other persons.

See illustration in the operating instructions.

- Actuate the locking lever (13) (depending on features) and then...
- pull back the magazine slider (14).

- Insert fasteners that are suitable for the tool (see Section 8. and 11.) in the magazine.
- Push in magazine slider (14) (until it engages at locking lever (13) (depending on features)).

6.4 Setting / using the pneumatic tool



Do not leave your finger on the trigger when the tool is picked up, moved between work areas and positions, or when walking, as leaving your finger on the trigger could lead to unintended operation.



Caution. Avoid empty shots - do not actuate with empty magazine.

1. Turn the exhaust air aperture (6) (depending on features) into the desired position.
2. For sensitive workpiece surfaces, fit the protective cap (1).
3. Connect the air tool to the compressed air supply (see Section 6.2).
4. Fill magazine (15) (see Section 6.3).
5. Set the air pressure initially to the smallest value for the recommended operating pressure.
6. Press the mouth (2) of the stapler onto the workpiece and actuate the trigger (9) (see Section 6.5).
7. Increase or reduce operating pressure in steps of 0.5 bar until the desired fastening result is achieved.

 The stapler should be operated with lowest possible operating pressure. (This saves energy, reduces the noise level and wear)

 Ensure that the maximum operating pressure is not exceeded.

8. For fine adjustment, the insertion depth can be adjusted at the insertion depth control (7) (depending on features).
9. If fasteners become jammed, disconnect the tool from the compressed air supply, actuate the lever (4) to open the service port (9) and remove the defective fastener.
10. Before long pauses or at the end of work, disconnect the tool from the compressed air source and empty the magazine.

6.5 Actuating the air tool

 Important: DKG 80/16 work without a trigger safety lock. Use your middle finger to unlock the tool at the unlocking lever (16); only then can the shot be triggered with the forefinger on the trigger (9).

 The other stapler guns (all except for DKG 80/16) are equipped with a trigger safety lock (3) and identified by an equilateral triangle on its tip. The trigger safety lock only permits work when the lock (3) is pressed on the fastening point and the trigger (9) is actuated. These tools must only be used with a functioning trigger safety catch.

 If a tool is defective or not functioning perfectly, disconnect it from the compressed

air source immediately and forward it to a specialist for inspection.

7. Care and Maintenance

 **Danger!** Disconnect the compressed air connection and empty the magazine before carrying out any work on the tool.

 **Danger!** Repair and maintenance work other than the work described in this section should only be carried out by **qualified specialists**.

- Protect the compressed air connections of the stapler and the hose line against contamination.
- Carry out regular maintenance to ensure the safety of the air tool.
- Check that all screw fittings are seated securely, and tighten if necessary.
- Clean the filter in the compressed air connection at least once a week.
- It is recommended that you install a pressure reducer with an air-water separator and lubricator upstream of the air tool.
- If a large amount of air or oil is escaping, check the air tool and have it maintained if necessary. (See Section 9.)

8. Accessories

Use only genuine Metabo accessories.

Only use accessories that are designed for this air tool and that fulfil the requirements and the specifications listed in these operating instructions.

For a complete range of accessories, see www.metabo.com or the catalogue.

9. Repairs

 **Danger!** Repairs to the air tools must only be carried out specialists using original Metabo spare parts and who observe the specifications in the operating instructions!

('Specialists' are persons who, on the basis of their technical training and experience, have sufficient knowledge in the area of staplers and who are sufficiently familiar with the relevant statutory occupational safety regulations, accident prevention regulations, directives and generally recognised technological rules that they are able to assess the status of staplers with regard to work safety.)

If you have Metabo air tools that require repairs, please contact your Metabo service centre. For addresses see www.metabo.com.

You can download spare parts lists from www.metabo.com.

10. Environmental Protection

Observe national regulations on environmentally compatible disposal and on recycling. You must not cause risks to people or the environment.



Do not dispose used tools with household trash; dispose of properly at a collection point

for recycling disused machines, packaging and accessories.

11. Technical Specifications

Explanatory notes on the specifications on Page 3.

Subject to change in line with technological advances.

V	=	Air consumption per fastening operation
p	=	Recommended operating pressure
p _{max.}	=	Maximum permissible supply pressure
L _C	=	Filling capacity of suitable compressors
AS	=	Type of actuation:
		S ₁ = Sequential actuation
		S ₂ = Sequential actuation with safety sequence
		C = Contact actuation

Explanation:

Sequential actuation: The trigger (9) must be actuated for every fastening operation. For each additional fastening operation, the trigger first has to be moved back to initial position.

Sequential actuation with safety sequence: For each fastening operation, the trigger (9) and trigger safety lock (3) must be actuated so that a single fastening operation is initiated via the trigger after the opening of the tool is placed on the fastening point. Additional fastening operations can only be actuated if the trigger and trigger safety lock are in initial position.

Contact actuation: For every fastening operation, the trigger (9) and trigger safety lock (3) must be actuated, whereby the order of actuation is not defined. For subsequent fastening operations, it is sufficient either if the trigger remains actuated and the trigger safety lock is actuated, or vice versa.

Finishing nails that can be used:

N _{Typ}	=	Type
N _L	=	Length
N _T	=	Wire thickness

Staples that can be used:

K _{Typ}	=	Type
K _B	=	Back width
K _L	=	Length
K _T	=	Wire thickness

A	=	Dimensions:
		Length x Width x Height
m	=	Weight (without fasteners)

The technical specifications quoted are subject to tolerances (in compliance with the relevant valid standards).



Emission values

Using these values, you can estimate the emissions from this tool and compare these with the values emitted by other tools. The actual values may be higher or lower, depending on the particular application and the condition of the tool or mounted tool. In estimating the values, you should also include work breaks and periods of low use. Based on the estimated emission values, specify protective measures for the user - for example, any organisational steps that must be put in place.

Vibration (weighted effective value of acceleration;
EN 28662-1, ISO 8662-11) :

a_h = Vibration emission level

K_h = Measurement uncertainty (vibration)

Sound level (EN 12549):

L_{pA} = Sound pressure level

L_{WA} = Acoustic power level

K_{pA} , K_{WA} = Measurement uncertainty



Wear ear protectors!

Metabowerke GmbH
Metabo-Allee 1
72622 Nuertingen
Germany
www.metabo.com

metabo®
PROFESSIONAL POWER TOOL SOLUTIONS